



Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin e.V.

Eine Gesellschaft zur Förderung der Zusammenarbeit von Natur- und Geisteswissenschaften in der umweltmedizinischen Forschung und Anwendung

IGUMED e.V. Geschäftsstelle · Am Feger 5 · 71063 Sindelfingen
Tel.: 07031-7156265 · Fax: 07031-7159355 · E-Mail: info@igumed.de · www.igumed.de

Liebe Mitglieder der IGUMED und alle an der Umweltmedizin Interessierten,

am 17. September ist der *Welttag der Patientensicherheit*. Das unabhängige *Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS)* hat hierfür alle Gesundheitseinrichtungen in Deutschland aufgerufen, sich zu beteiligen und die eigene Positionierung hinsichtlich der gewährleisteten Patientensicherheit zu reflektieren. Wie steht es aktuell um die Sicherheit des multisystemisch erkrankten Patienten in unserem Gesundheitssystem?

Die *Kommission Umweltmedizin und Environmental Public Health* des Robert Koch-Instituts hat kürzlich in einer umfassenden Stellungnahme die umweltmedizinische Versorgungssituation von Patientinnen und Patienten in Deutschland beleuchtet und bewertet.* Aus den Ergebnissen lassen sich einige Rückschlüsse zur Patientensicherheit ableiten. Das Ergebnis überrascht nicht: Umwelterkrankte Personen, insbesondere Menschen, die durch langjährige Mehrfachbelastungen unspezifische Symptome zeigen, haben eine deutlich geringere Sicherheit in unserem Gesundheitssystem zu erwarten, als die meisten anderen Patientengruppen. Die Unsicherheit beginnt oft

bereits mit der Diagnosestellung, wenn der behandelnde Arzt umweltmedizinische Zusammenhänge nicht kennt – und somit bei seinem Patienten auch nicht erkennt. Der fehlerhaften Diagnose folgt konsequenterweise häufig eine an der Ursache der (Umwelt-)Erkrankung vorbeizielende (symptomorientierte) Behandlung. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt des großen Geschehens „Patientensicherheit“, viele andere Aspekte lassen sich unter diesem Begriff einordnen. Frau Wagner vom MCS-Arbeitskreis Bayern weist in ihrem aktuellen Artikel „Die Not der Patienten mit Multipler Chemikalien-Sensitivität ...“ (siehe Seite 45) etwa darauf hin, dass MCS-Kranke häufig ein mit ihrer Konstitution unverträgliches Praxisumfeld vorfinden und es kaum belastungsfreie Patientenzimmer für Umweltkranke gibt.

Diese und andere Misstände gilt es konsequent zu benennen und auf einen Wandel hinzuarbeiten. Auch dafür steht die IGUMED.

* <https://doi.org/10.1007/s00103-019-03074-x>

Beitrittserklärung / Rückantwort: per Fax an 07031-7159355

Name, Vorname

Titel, Beruf

Straße, PLZ, Wohnort

Tel./Fax, E-Mail

- Ich trete der IGUMED bei.
 Ich möchte Fördermitglied werden.
 Ich möchte mehr wissen und bestelle kostenloses Informationsmaterial.

Spenden- und Beitragskonto:

Hamburger Sparkasse
 IBAN: DE64 2005 0550 1002 2003 58
 BIC: HASPDEHHXXX

Mitgliedsbeitrag: Regelbeitrag 125,- €

Ermäßigter Beitrag 65,- €: Schüler, Studenten, Rentner, Erwerbslose u. a. bei Vorlage der Bescheinigung

SEPA-Einzugsermächtigung

IBAN:

BIC:

Ort/Datum

Unterschrift, ggf. Stempel

Geschäftsstelle: IGUMED e.V.

z. Hd. Frau Carmen Blanz
 Am Feger 5, 71063 Sindelfingen
 Tel.: 07031-7156265, Fax: 07031-7159355
 E-Mail: info@igumed.de, www.igumed.de

